

Ausbildung die blüht. Weil man an Morgen denkt!



1. Elternbrief - Schuljahr 2014/2015

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
sehr geehrte Eltern!

Unser Schulmotto lautet ...
"Die Zukunft soll man nicht voraussagen wollen ...
sondern möglich machen." (Antoine de Saint-Exupéry)

Ein gutes neues Schuljahr wünsche ich der gesamten Schulgemeinschaft – nehmen Sie sich doch ein wenig Zeit zum Lesen dieses Briefes.

Im 25. Bestandsjahr der Schule bereiten wir uns auf die 1. Reife- und Diplomprüfung des Fachzweiges „Wasser- und Kommunalwirtschaft“ vor, genauso wie auf die erste schriftliche zentrale Reife- und Diplomprüfung 2016 in Mathematik, Deutsch und Englisch und zum Teil in den Wirtschaftsfächern. Die mancherorts geäußerte Befürchtung, dass die zentrale standardisierte Reife- und Diplomprüfung (zs.RDP) das Ausbildungsniveau senken wird, stimmt so sicher nicht, meine ich. Bei der zs.RDP werden (nur in den betroffenen Fächern) mit der zentralen Fragestellung „Mindeststandards“ für die Studierfähigkeit eingeführt (um EU-weit bzw. OECD-weit vergleichbares Niveau für den Hochschulzugang zu schaffen). Wir dürfen auch in Zukunft darüber liegen, wie weit, das liegt an uns Eltern, Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen und Schülern. Das Lernen ist hauptsächlich Angelegenheit der Schülerinnen und Schüler! Sie, liebe Eltern und wir Lehrerinnen/Lehrer und Betreuerinnen/Betreuer sollten der Jugend beim Lernen bestmögliche Unterstützung zukommen lassen. Wir sollten daran arbeiten, dass aus den "Höheren" und sonstigen Lehranstalten (=Schulen) von heute die Lehranstalten von morgen, mit welcher Bezeichnung auch immer, werden! Ob diese Gymnasium, NMS, AHS, BHS, HTLs oder sonst wie heißen, ist vollkommen sekundär – zukunftsfähige Schulen müssen unsere Kinder und Enkel mit der Kompetenz ausstatten, die Zukunft möglich zu machen.

Die in jüngster Zeit diskutierte und längst fällige Auflösung der 50 Minuten - Schulstunde zeigt, dass wir an der HLUW der Zeit weit voraus waren. In den Praktika, Projektwochen und Unterrichtsprojekten sowie den Arbeitstagen und Fachexkursionen (etwa 1/3 der Unterrichtszeit) war das an der HLUW seit Gründung der Fall. Der brandneue österreichische Klimawandelbericht mit vielen alarmierenden Zahlen und Fakten zeigt im Übrigen in allen Bereichen, dass wir mit der HLUW seit 25 Jahren auf dem richtigen Weg sind. Interessant für alle Kenner der Umwelt- und Klimaschutzszene ist jedoch die Tatsache, dass die Umweltschutzausbildung nach wie vor ein rein „akademisches“ Thema ist. Es wird weiterhin die Forschung an den Hochschulen unterstützt. Forschung macht aber nur dann gesellschaftlichen Sinn, wenn sie umgesetzt wird.

Klimaschutzumsetzer müssen PRAKTIKER sein!

Das ist viel mehr als zum Beispiel ein Elektriker, der eine Photovoltaikanlage installieren kann. Die HLUW hat diesen notwendigen Paradigmenwechsel, soweit im gesetzlichen Rahmen und finanziell möglich, bereits vollzogen. Schulen im herkömmlichen Sinn können diesen nicht leisten! Leider war und ist die finanzielle Unterstützung seitens der öffentlichen Hand für

Fortsetzung auf Seite 2



Informationstage 2014 Seite 3



Maturaball - 11. Oktober Seite 4



SVP - Ausbildung Seite 5



Pressearbeit - HLUW Seite 6

Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



die Entwicklung ausgereifter Lernmodelle für Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspraktiker (Umsetzer) nicht in dem Maß vorhanden wie für Klimaforschung. Aber das Problem ist: „Auch weitere 10000 Seiten Forschungsbericht alleine werden an den Klimafakten nichts ändern, auch nicht mehr oder weniger „feurige“ Erklärungen diverser Parteien. Die Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen wird so zum Opfer von Zuständigkeiten. Solange es keinen „Schuster“ als Beruf gegeben hat, hat es keine qualitativ hochwertigen Schuhe gegeben, mit allen Folgen für Füße und Menschen. Dasselbe gilt für echte (nicht nur leicht nachjustierte „greenjobs“) Klima- Umwelt- und Nachhaltigkeitsberufe mit allen Folgen für das Klima und uns. Klimaflüchtlinge, Kriege usw. sind kein Schicksal – Klimagerechtes, nachhaltiges Wirtschaften bringt auch Wachstum und Wohlstand. Sie, liebe Eltern, haben mit der Bereitschaft, Ihre Tochter, Ihren Sohn in unsere Schule zu schicken, gezeigt, dass Sie den genannten Paradigmenwechsel auch finanziell mitzutragen bereit sind. In diesem Sinne ersuche ich Sie, uns weiter u.a. bei folgenden Aktivitäten zu unterstützen:

Elternabende - Nutzen Sie die Möglichkeit, sich über aktuelle Fragen in ihrer Klasse Klarheit zu verschaffen. Termin für den 1. Jahrgang am Freitag, 3. Oktober 2014 ab 16.00 Uhr in der Aula; für den 2. bis 5. Jahrgang am Freitag, 17. Oktober 2014 ab 16.00 Uhr in den Stammlehrsälen.

Matura-(Reife- und Diplomprüfungs-) Ball - Samstag, 11. Oktober 2014 ab 19.30 Uhr

Bitte unterstützen Sie dieses größte Projekt unserer Schülerinnen mit, zum Beispiel, Ihrer Hilfe an Bars, Kuchenspenden, Organisieren und Tombolapreisen und natürlich Ihrem Besuch inkl. Bekannten und Verwandten, laut dem Motto „Eine Nacht im Paradies“!

Am Nachmittag vor dem Ball findet die **Gewerbemesse Pöggstall** statt – für am Schulstandort Interessierte eine gute Möglichkeit, die Wirtschaft dieser ländlichen Region (2017 findet die NÖ Landesausstellung in Pöggstall statt) kennen zu lernen.

Woche der BMHS in NÖ - 20. bis 24. Oktober 2014 Am 20. Oktober ist der Auftakttag in Landeshauptstadt St. Pölten. Die berufsbildenden Schulen sollen ins Bewusstsein der Niederösterreicher gerückt werden. Als noch größtes Schulwesen ab 14 Jahren sind sie die Paradejobbringer und Vorbild in Europa zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit. Das sollte in der Bildungsdiskussion nicht untergehen (AHS + NMS usw.).

Tag der offenen Tür - Samstag, 8. November 2014 von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Wenn Sie im Sinne des Leitartikels zur HLUW stehen, informieren Sie bitte Ihre Umgebung über diese Möglichkeit der ausführlichen Information über die HLUW. Die HLUW stellt auf sehr vielen Bildungsmessen ihr Ausbildungsangebot vor. Informieren Sie bitte Ihre Umgebung auch darüber. (siehe Seite 3)

Voten für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2014 - Das im Vorjahr mit dem „Grünen Zweig“ der Schülerinnen der HLUW ausgezeichnete Projekt „Sonnenwelt“ der Brüder Bruckner aus Großschönau ist beim genannten Preis in der Juryauswahl nominiert. Unterstützen Sie das Projekt, sobald der Film über die Sonnenwelt im ORF angelaufen ist.

Voten Sie auch in den anderen Bereichen. Weitere Infos dazu erhalten Sie über Ihre Tochter, Ihren Sohn.

Viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr!

wünscht für die gesamte Schulgemeinschaft
Dir. HR Mag. Johann Zechner

Freitag, 3. Oktober 2014

**Elternabend für den 1. Jahrgang
Beginn: 16.00 Uhr in der Aula**

Freitag, 17. Oktober 2014

**Elternabend für den 2. bis 5. Jahrgang
Beginn: 16.00 Uhr im Stammlehrsraum**

 **UNIQA** Die Versicherung einer neuen Generation.

**Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien** 



**Diese beiden Sponsoren unterstützen seit einigen Jahren den
Ankauf von EDV-Ausstattung an unserer Schule! - DANKE!**



Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften



Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal/NÖ **Tage der offenen Tür**



Samstag, 8. Nov. 2014 (9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr)
Samstag, 17. Jän. 2015 (9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr)
Infotag: Fr. 8. Mai 2015 ab 16³⁰ Uhr



Besucht uns doch bei einer Bildungsmesse in eurer Nähe

St. Pölten – VAZ
20. September bis 25. September 2014

Wieselburg – Messegelände
2. Oktober bis 4. Oktober 2014

Wels – Messegelände
8. Oktober bis 11. Oktober 2014

Wr. Neustadt – Arena Nova
14. Oktober bis 16. Oktober 2014

Bad Vöslau – Thermenhalle
5. November bis 8. November 2014

*»Die Zukunft soll
man nicht voraussagen wollen ...
sondern möglich machen.«
Antoine de Saint-Exupéry*

2 Fachrichtungen

- ◆ Umweltwirtschaft und industrieller Umweltschutz
- ◆ Wasser- und Kommunalwirtschaft

Höhere Lehranstalt des Zisterzienserstiftes Zwettl / Yspertal

Schulstraße 13
3683 Yspertal

Fon: (+43) 0 74 15 72 49
Fax: (+43) 0 74 15 72 49-19

office@hluwyspertal.ac.at
www.hluwyspertal.ac.at



Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



Maturaball der Abschlussklassen

Der Maturaball der HLUW Yspertal findet heuer zum 20. Mal statt. Mit dem Thema "One Night in Paradise" wollen die Maturantinnen und Maturanten des Jahres 2014/15, am Samstag, dem 11. Oktober 2014 mit ihren Gästen eine paradiesische Nacht verbringen - nimm DIR Zeit!

Alljährlich findet im Oktober der Maturaball der 5. Jahrgänge im Schulgebäude statt. Dieser Ball ist jedes Jahr die größte durchgeführte Schulveranstaltung. Heuer ist der Termin der 11. Oktober. Die gesamte Schulgemeinschaft ist dazu eingeladen. Wir leben bei diesem Ball unsere Schulziele. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt über alle Klassen, bei dem möglichst nachhaltig gearbeitet wird. Das Gemeinsame steht im Vordergrund. Daher helfen jedes Jahr alle Schülerinnen und Schülern auch in ihrer Freizeit mit. Nur so ist es möglich, dass alle im 5. Jahrgang einen Ball hier in der Schule erleben können. Wir arbeiten bei diesem Projekt möglichst ökologisch. Nach Möglichkeit verwenden wir natürliches Material zur Dekoration, um das Abfallvolumen möglichst gering zu halten. Eine genaue Trennung der Abfälle sichert die Wiederverwendbarkeit von diesen. Die An- und Abreise zum und vom Ball wird durch Shuttlebusse aus dem Waldviertel und auch nach Ybbs bzw. Amstetten erleichtert. Dies ist auch ein Beitrag zum Umweltschutz. Der soziale Aspekt steht jedes Jahr im Vordergrund. Auch heuer wird ein Teil des Gewinnes in den schulinternen Schülerunterstützungsfonds gegeben. Dieses Geld kommt zur Gänze den Schülerinnen und Schülern zu Gute. Die Förderung eines Sozialprojektes zählt ebenso zu den Vorhaben der Maturantinnen und Maturanten. **Wir laden alle Eltern herzlich zu diesem Großereignis am 11. Oktober ein!**

Details unter: <http://www.hluwyspental.ac.at/ball>

Wir sind natürlich über jede Unterstützung und Hilfe froh! Zum Beispiel das Organisieren von Tombolapreisen, Ihre Hilfe an Bars, Mehlspeisspenden, Werbung für diese Veranstaltung in ihrem Bekanntenkreis usw. - DANKE!

Bericht: Hackl

Erwachsene: VVK: 18,-€ | AK: 20,-€
Schüler/Studenten: VVK: 16,-€ | AK: 18,-€

Abendkleidung obligatorisch
<http://cms.hlaysper.ac.at/ball>

Schulautonome freie Tage 2014/2015

Vom Schulgemeinschaftsausschuss wurden folgende schulautonom freie Schultage für das Schuljahr 2014/2015 (SGA-Tage) festgelegt (siehe Kasten rechts).

Aktuelle Informationen, Termine, Pressemeldungen, usw. finden Sie in unserer Webpräsentation (Homepage) unter der Adresse:

<http://www.hluwyspental.ac.at>

Bericht: Ledl

Montag, 03. November 2014
Dienstag, 04. November 2014
Mittwoch, 08. April 2015
(Tag der katholischen Privatschulen)

Freitag, 15. Mai 2015 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
Freitag, 05. Juni 2015 (Tag nach Fronleichnam)

<http://www.hluwyspental.ac.at>

Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften



Umweltanalyse grenzüberschreitend

Die HLUW Yspertal trägt ihre Umweltkompetenz über die Grenzen. In einer Projektarbeit mit der Partnerschule aus Veseli nad Luznici/Tschechien wurde die Bodenqualität in Abhängigkeit von der Agrarnutzung in der Umgebung der beiden Umweltschulen untersucht.

Böden als Grundlage der Landwirtschaft

Im Rahmen eines fächer- und grenzüberschreitenden Projektes beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler des 4. bzw. heuer 5. Jahrganges der beiden Schulen ein Jahr lang immer wieder mit dem Thema Boden. Ziel der Arbeit war ein Vergleich zwischen österreichischen und tschechischen Böden bei gleicher landwirtschaftlicher Nutzung.

Von je drei verschiedenen Kulturen (Gerste, Mais, Dauergrünland) und mehreren Flächen in Veseli und Yspertal wurden die Erträge sowie wichtige biologische und chemische Bodenparameter im Gelände und Labor bestimmt.

Interessante Erkenntnisse

Analysiert wurden typische Bodenfaktoren wie Korngrößenverteilung, Humusgehalt, Humusform, Wasserkapazität, Feststoffdichte, aktuelle und potenzielle Acidität, Kalkgehalt, Kationenaustauschkapazität, pflanzenverfügbares Phosphor, Kalium, Magnesium und mineralischer Stickstoff.

Dabei zeigte sich unter anderem Folgendes: Alle untersuchten Böden gehörten zur Gruppe der Braunerden. Die österreichischen Flächen waren jedoch durchwegs sandiger, saurer und besaßen daher meist weniger günstige Humusformen. Die pflanzenverfügbaren Mengen an den

Hauptnährstoffen waren sehr unterschiedlich, offensichtlich stark von der individuellen Bewirtschaftung einer Fläche beeinflusst.

Nach arbeitsintensiven Monaten der Analyse und Auswertung fand nun am 24. September 2014 eine würdige Abschlusspräsentation bei einem feierlichen Festakt in Veseli nad Luznici statt. Auch LAbg. Bgm. Karl Moser von unserer Gemeinde nahm an dieser Präsentation teil. Nicht zu vergessen: Die Marktgemeinde Yspertal ist Partner Gemeinde von Veseli nad Luznici.

Neue Kompetenzen für die Schüler

Und was bleibt als Resümee? Katrin Schiller, eine Schülerin der 5A meint dazu: „Wir haben viele neue Methoden zur Umweltanalytik gelernt. Außerdem gefielen mir der kulturelle Austausch und die sprachlichen Herausforderungen, die bei der Arbeit zu meistern waren.“ „Nicht zuletzt lernten wir vieles über das Management von Projekten“, ergänzt Mazin Almarashi.

„12 verschiedene Analysen von 16 Flächen, aus 2 Ländern mit 40 beteiligten Jugendlichen über ein Jahr lang organisatorisch unter Kontrolle zu halten ist keine Kleinigkeit. Danke an alle Mitwirkenden bei diesem Projekt!“, so HR Dir. Mag. Johann Zechner.

Bericht: Böhm

Sicherheitsvertrauenspersonenausbildung

Zu den Zusatzausbildungen, die an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal den Schülerinnen und Schülern angeboten werden, gehört die Qualifikation zur Sicherheitsvertrauensperson. Ein weiterer Baustein, der die Absolventinnen und Absolventen unserer Schule besonders für die Arbeitswelt qualifiziert. Das erforderliche Wissen wird

einerseits im Regelunterricht, andererseits im entsprechendem Freifach vermittelt. Wichtige Bestandteile sind Fachvorträge von Technikern der AUVA (Allgemeinen Unfallversicherung) und einer Arbeitsmedizinerin.

Die Schülerinnen und Schüler verfassten am Ende der vierten Klasse eine Arbeit, die Voraussetzung für das Antreten zur Prüfung ist.

Die Prüfung selbst wird von Vertretern der AUVA abgenommen. Wie in den Vorjahren waren dies auch

heuer wieder Herr Ing. Christian Zehethofer und Herr Ing. Bernd Toplak.

Die Schule bedankt sich sehr herzlich bei den beiden Herren für ihr Engagement und gratuliert den 54 neuen Sicherheitsvertrauenspersonen!

Bericht: Baumgartner



In unserer Schule ist was los! - Pressearbeit

Im Schnitt wird jede Woche per Presseausendung über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert. Aktuelles und Rückblicke, sowie die "TOP3" Pressemeldungen finden Sie unter:

<http://presse.hluwyspertal.ac.at>



Foto: HLUW, Ledl

Das Ehepaar Kromp-Kolb wurde für seinen Einsatz zum Erhalt der Schöpfung und der Umwelt mit dem „grünen Zweig“ der HLUW Yspertal ausgezeichnet. (v.lnr) LABg. Bgm. Karl Moser, Dr. Helga Kromp-Kolb, Susanne Waizenauer, Abt Präses Wolfgang Wiedermann vom Stift Zwettl, Dr. Wolfgang Kromp, HR Dir. Mag. Johann Zechner und Mag. Edith Wernad.



Foto: HLUW, Wagner

“Young Live, die naturverbundene nachhaltige Jugendwoche in den Ferien, war eine toller Erfolg! - Daniel Hell, ein Teilnehmer der „Young Life Woche 2014“ an der HLUW Yspertal, mit einem selbst gefangen „Flussmonster“ - Flusskrebs. Der Termin für 2015 - von Samstag, 22. August 2015 bis Freitag, 28. August 2015



Foto: HLUW, Hofmann

Laborausrüstung wird erweitert und erneuert! - Labor-koordinator DI Leopold Mang (5.v.l.) bedankt sich beim Elternverein für die Anschaffung von vier modernen Spektralphotometern für die umweltanalytische praktische Laborausbildung. (v.l.n.r) Schülervertreter Peter Minhard, Franziska Hellinger (Elternverein), Franz Hagmann (Elternverein), DI Christoph Zauner, DI Leopold Mang, Schülervertreter Andreas Gassner, Mag. Christine Mayer und HR Dir. Mag. Johann Zechner. „Unsere Photometer sind ständig im Einsatz!“, erklärt DI Leopold Mang „Praktische Laborübungen ab dem 2. Jahrgang, umweltanalytische Messungen für Diplomarbeiten und Laborauftragsarbeiten für die Wirtschaft sind nur einige Einsatzbereiche.“



Foto: HLUW, Hofmann

Projektunterricht in Form von „Arbeitstagen“ zu Schulbeginn an der HLUW Yspertal. Ein Gruppe Schülerinnen und Schüler sanierten die Freiluftklasse im angeschlossenen „ÖKO-Future-Park“ der Schule. Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, Kostenabschätzung und Teamfähigkeit sind nur einige Schlagwörter, welche bei den so genannten „Arbeitstagen“ vermittelt werden. Jede Schülerin und jeder Schüler muss eine Arbeitszeitkarte verpflichtend führen. Ob Fußwegebau, Teichgestaltung, Kompostierung der Schulparkwiesen, einfache Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten, Schulgartengestaltung und -pflege und noch vieles mehr, immer handelt es sich um praktische und nützliche Arbeiten. Bericht: Ledl 1. Elternbrief - Schuljahr 2014/2015 - Seite 6



Klimaschutzpreis 2013

Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften



Foto: HLUW, Hofmann

Ein Zeichen für den Weltfrieden - Der 21. September wurde zum internationalen Tag des Weltfriedens ausgerufen. Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal veranstalteten einen **Friedensumzug durch das Yspertal**. Um auf den Tag des Friedens am 21. September 2014 hinzuweisen, veranstaltete die Umweltpädagogin der HLUW Yspertal, Iris Wagner, mit Schülerinnen und Schülern des 1. Jahrgangs bereits drei Tage davor einen Friedensumzug durch das Yspertal. Für den Umzug fertigten die jungen Umweltschüler an ihren freien Nachmittagen ein **Plakat und sieben Tauben**, mit bis zu **6 Metern Flügelspannweite**, an. Mit diesen selbstgestalteten Requisiten und musikalischer Untermalung marschierten die jungen Umweltpioniere durch das Yspertal und weckten somit bei den Einwohnern und Passanten das Interesse für den Tag des Friedens.

Organisatorisches für die Eltern - 2014/2015



Wir feiern im Schuljahr 2014/2015 unser 25-jähriges Bestandsjahr! Zahlreiche Aktivitäten sind geplant, bei welchen wir auf Ihre Unterstützung hoffen. - DANKE!

Unterrichtszeiten

	Montag bis Donnerstag	Freitag
1. Stunde	8.05 - 8.55 Uhr	8.05 - 8.55 Uhr
2. Stunde	8.55 - 9.45 Uhr	8.55 - 9.45 Uhr
	Vormittagspause	Vormittagspause
3. Stunde	10.00 - 10.50 Uhr	10.00 - 10.50 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.45 Uhr	10.55 - 11.45 Uhr
5. Stunde	11.50 - 12.40 Uhr	11.45 - 12.35 Uhr
6. Stunde	12.50 - 13.40 Uhr	12.35 - 13.25 Uhr
7. Stunde	13.45 - 14.35 Uhr	13.25 - 14.15 Uhr
8. Stunde	14.40 - 15.30 Uhr	14.20 - 15.10 Uhr
9. Stunde	15.35 - 16.25 Uhr	15.10 - 16.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Emailadressen

	Telefonnummer	Email
Sekretariat	07415 7249 - 10	office@hluwyspताल.ac.at
Hauptlehrerzimmer	07415 7249 - 16	
Privatinternat		
Betreuerzimmer	07415 7249 - 14	betreuer@hluwyspताल.ac.at
Internatsküche	07415 7249 - 15	waeder@hluwyspताल.ac.at
Umweltpädagogin		
Iris Wagner BEd	07415 7249 - 14	iwagner@hluwyspताल.ac.at

Sprechstunden der Lehrpersonen 2014/2015

Bitte um verlässliche telefonische Anmeldung für den Besuch in der Sprechstunde!

(Eine Abwesenheit der Lehrperson durch Krankheit, Seminare, Exkursionen, Messen, usw. ist möglich!)

Telefonisch erreichbar unter: ☎ 07415 - 7249 - DW

Lehrperson	Sprechstunde	DW	Dienst-Email
ZECHNER Johann Mag. Dir.	Mo-Fr nach Anmeldung	10	jzechner@hluwyspental.ac.at
BAUMGARTNER Leo Mag.	Mi 4. Std.	17	lbaumgartner@hluwyspental.ac.at
BERGER Helmut DI	Mi 6. Std.	36	heberger@hluwyspental.ac.at
BICHL Johannes DI	Mi 3. Std.	28	jbichl@hluwyspental.ac.at
BÖHM Peter DI	Mi 5. Std.	36	pboehm@hluwyspental.ac.at
BREINHÖLDER Sonja Mag.	Mi 3. Std.	16	sbreinholder@hluwyspental.ac.at
DERFLER Gerlinde Dipl. Päd.	Mi 3. Std.	17	gderfler@hluwyspental.ac.at
ENENGL Andreas DI	Di 1. Std.	28	aenengl@hluwyspental.ac.at
GÖLLES Erik Mag.	Mi 4. Std.	16	egoelles@hluwyspental.ac.at
GORTAN Gunter Mag.	Mi. 4. Std.	36	ggortan@hluwyspental.ac.at
GRAMER Klaus DI	Mi. 3. Std.	17	kgramer@hluwyspental.ac.at
GRUBER Reinhard	Mi 7. Std.	16	rgruber@hluwyspental.ac.at
HACKL Gerhard Mag.	Di 3. Std.	17	ghackl@hluwyspental.ac.at
HAHN Franz Ing. Dipl. Päd.	Di 5. Std.	18	fhahn@hluwyspental.ac.at
HASELMEYER Christine Mag.	Mi 5. Std.	16	chaselmeyer@hluwyspental.ac.at
HASELMEYER Manfred Mag.	Mi 5. Std.	16	mhaselmeyer@hluwyspental.ac.at
HINTERSTEINER Josef DI	Di 3. Std.	17	jhintersteiner@hluwyspental.ac.at
HOCHENEDER Max DI	Di 2. Std.	36	mhocheneder@hluwyspental.ac.at
HOFMANN Michael Mag.	Di 7. Std.	16	mhofmann@hluwyspental.ac.at
KARL Astrid Mag.	Mi 4. Std.	28	akarl@hluwyspental.ac.at
KÖCK Christian Mag.	Mi 3. Std.	16	ckoeck@hluwyspental.ac.at
KOLCK-THUDDT Christian Mag.	nach telef. Vereinbarung	10	
KRAUTINGER Gabriele Mag.	Mi 6. Std.	28	gkrautinger@hluwyspental.ac.at
LAGLER Ernst Mag.	Mi 2. Std.	36	elagler@hluwyspental.ac.at
LANDSTETTER Andreas Mag.	Di 6. Std.	29	alandstett@hluwyspental.ac.at
LEDL Markus Ing. FOL	Di 5. Std.	23	mledl@hluwyspental.ac.at
MANG Leopold DI	Di 5. Std.	36	lmang@hluwyspental.ac.at
MAYR Eva-Maria Mag.	Mi 6. Std.	28	emayr@hluwyspental.ac.at
MAYER Christine Mag.	Di 4. Std.	16	chmayer@hluwyspental.ac.at
NEBAUER Heide-Maria Mag.	Di 5. Std.	28	hnebauer@hluwyspental.ac.at
PFEIFER Angelika DI Dr.	Di 4. Std.	28	apfeifer@hluwyspental.ac.at
REBER Andrea DI	Mi 4. Std.	17	areber@hluwyspental.ac.at
SCHARF Kurt Mag.	Di 8. Std.	16	kscharf@hluwyspental.ac.at
SCHMIDTHALER Martina DI Dr.	Di 6. Std.	36	mschmidthaler@hluwyspental.ac.at
STADLER Barbara Mag.	Mi 4. Std.	28	bstadler@hluwyspental.ac.at
STIFFONI Denise Mag.	Mi 6. Std.	16	dstiffoni@hluwyspental.ac.at
TEUSCHL-REUTHNER Renate FL	Di 5. Std.	16	rteuschl@hluwyspental.ac.at
TISCHLER Hartwig DI	Mi 6. Std.	36	htischler@hluwyspental.ac.at
TRAMBERGER Waltraud Dipl. SL	Di 5. Std.	16	wtramberger@hluwyspental.ac.at
TRÖTZMÜLLER Peter Mag.	Di 3. Std.	12	ptroetzmueller@hluwyspental.ac.at
URBAN Isabel Mag.	Mi 3. Std.	28	iurban@hluwyspental.ac.at
VOGT Gerd DI Dr.	Di 4. Std.	36	gvogt@hluwyspental.ac.at
WEHOFER Thomas DI	Di 5. Std.	36	twehofer@hluwyspental.ac.at
WERNAD Edith Mag.	Di 4. Std.	16	ewernad@hluwyspental.ac.at
WERNER Karin Mag.	Mi 3. Std.	28	kwerner@hluwyspental.ac.at
ZAUNER Christoph Mag.	Di 4. Std.	36	czauner@hluwyspental.ac.at